

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 19

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Hansi im Spital 5

Bruno Knobel: Nicht GEKenhaft, aber ... 9

Heinrich Wiesner:

Der Mensch, das denkende Wesen 10

Giovanni: *Kein Österreicherwitz* 14

Fritz Herdi: Zürich heiter 20

Hans Peter Gerhard: Manifest 23

Marta Ramstein: Man darf wieder riechen 24

Ernst P. Gerber:

Sheriffs Lied 25

Peter Heisch: Zehn Faustregeln für das Lesen von Satiren 27

Ulrich Webers Wochengedicht 30

Hieronymus Zwiebelfisch:

Vollgeladener Narrenkarren 32

Ilse Frank: Grau ist die Hoffnung 34

Telespalter: Hitler-Rummel ohne Ende 42

Max Rüeger: Memo zu Memoiren 47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 6

Paul Flora: Wagner mit einem grossen Odinsraben 12

Werner Büchi:

Nach Moskau abgereist! 15

Jan van Wessum: Welche Überraschung! 16

Jüsp: Rund um den Sport 18

Capra:

Hitler – eine Fälschung 22

Fernand Rausser: Pillen! Pillen! Pillen! 29

Hans Sigg: Im Zeichen der Arbeitsbeschaffung 36

In der nächsten Nummer

Eine Reisebeilage unter dem Goethe-Motto: Unter allen Völkern haben die Griechen den Traum des Lebens am schönsten geträumt.


Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

 SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Sonntäglicher Gottesdienst. Ein Mann danach zu einem Kollegen: «E glänzendi Predig isch das gsii. Hüt hani würlkli emol sGfühl ghaa, das er nid mich persönlich meint.»

Irgendwo gelesen: «Das ist eines der Grundübel der Anhalter: sie halten nicht den Mund. Vielleicht glauben sie, ihrem Beförderer eine Unterhaltung schuldig zu sein und versuchen im wahrsten Sinn des Wortes, das Fahrgeld abzustottern.»

Schiller an der Geburtstagsparty: «Der Torten sind genug gewechselt, lasst uns nun endlich Kaffee sehn!»

Die Frischvermählte am Morgen nach der Hochzeit zum Gatten: «Ich bewundere dich.»
«Freut mi, Schatz. Und werum?»
«Wils färtigproocht häsch, wäret de ganze Verlobigsziit de Buuch iizzieh.»

Du liebi Ziit au, Sie gsehnd uus wie min dritte Maa! –
«Wie mänge Maa händ Sie dänn ghaa?» – «Zwei.»

Der Zahnarzt auf dem Golfplatz, als der Ball langsam aufs Loch zurollt: «So, und jetzt schön wiit uufmache!»

Atomforscherkongress. Und abends geht's ins Spielkasino. Einer der Atomphysiker spielt und verliert und spielt und verliert und spielt auf Teufel komm raus.

Ein Kollege: «Läck, dä schpilt, wie wänn moorn dWält undergiengt.»

Zweiter Kollege: «Vilicht weiss er öppis.»

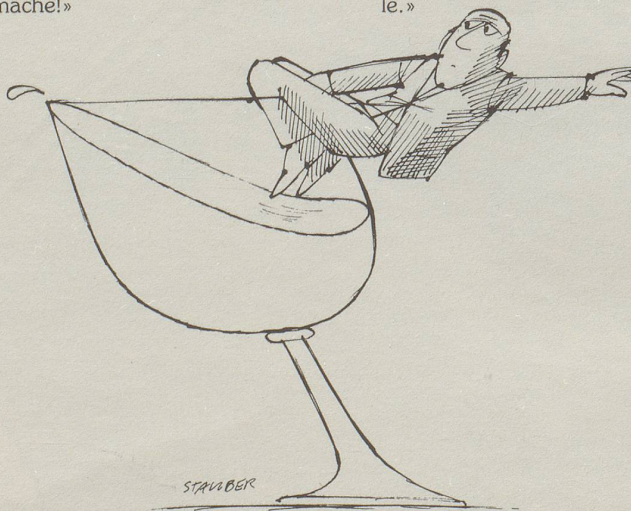
Spenderin zum Bettler: «Wie isch min Chueche?» – Bettler: «Grad wie-n-er mues sii: wär er besser, hetted Sie en nid mir gschänkt. Wär er schlächter, chönnt ich en nid ässe.»

Barcelona. Kampfstier zum andern: «Wie gahts dir?» – «Ich bin aarbetslos, de letscht Monet vo eim Tag uf der ander farbeblind worde.»

Nach bestandener Fahrprüfung durfte der 18jährige mit dem Ford seiner Eltern ausfahren. Und schon knallte er gegen ein Hindernis. Worauf der Vater, frei nach Schiller, ausrief: «Schnell fertig ist die Jugend mit dem Ford!»

Party mit Schwof. Ein penetranter Schmähbruder und Tänzer zur Partnerin pathetisch: «Was wäre die Welt ohne Frauen? Eine Wüste ohne Oase.»

Sie, kühl: «Und was wäre die Welt ohne Männer? Eine Wüste ohne Kamele.»



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Aannahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.